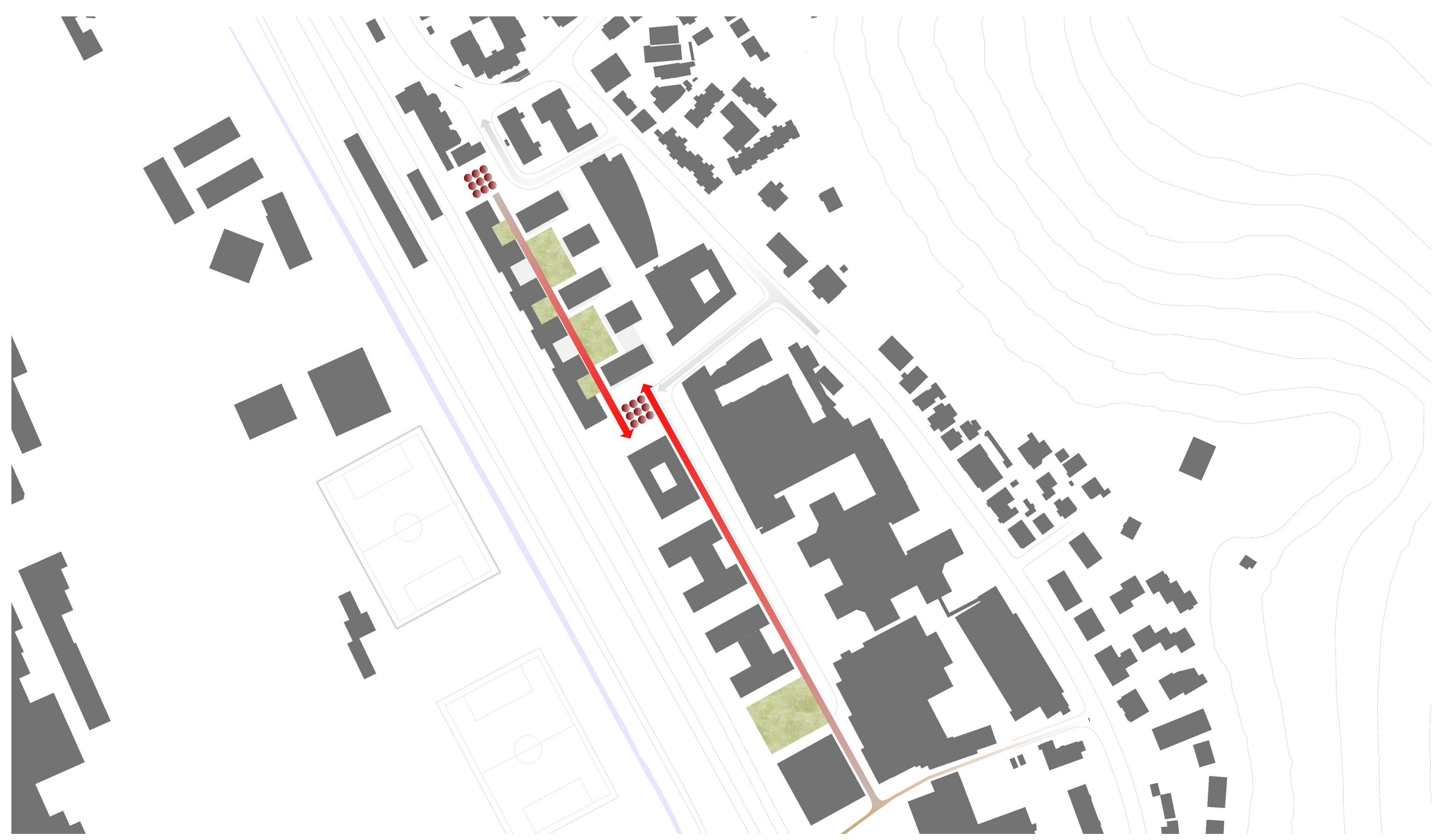


WOHNEN UND ARBEITEN ZWISCHEN WEINBERG UND NECKAR - DAS NEUE QUARTIER IN OBERTÜRCKHEIM

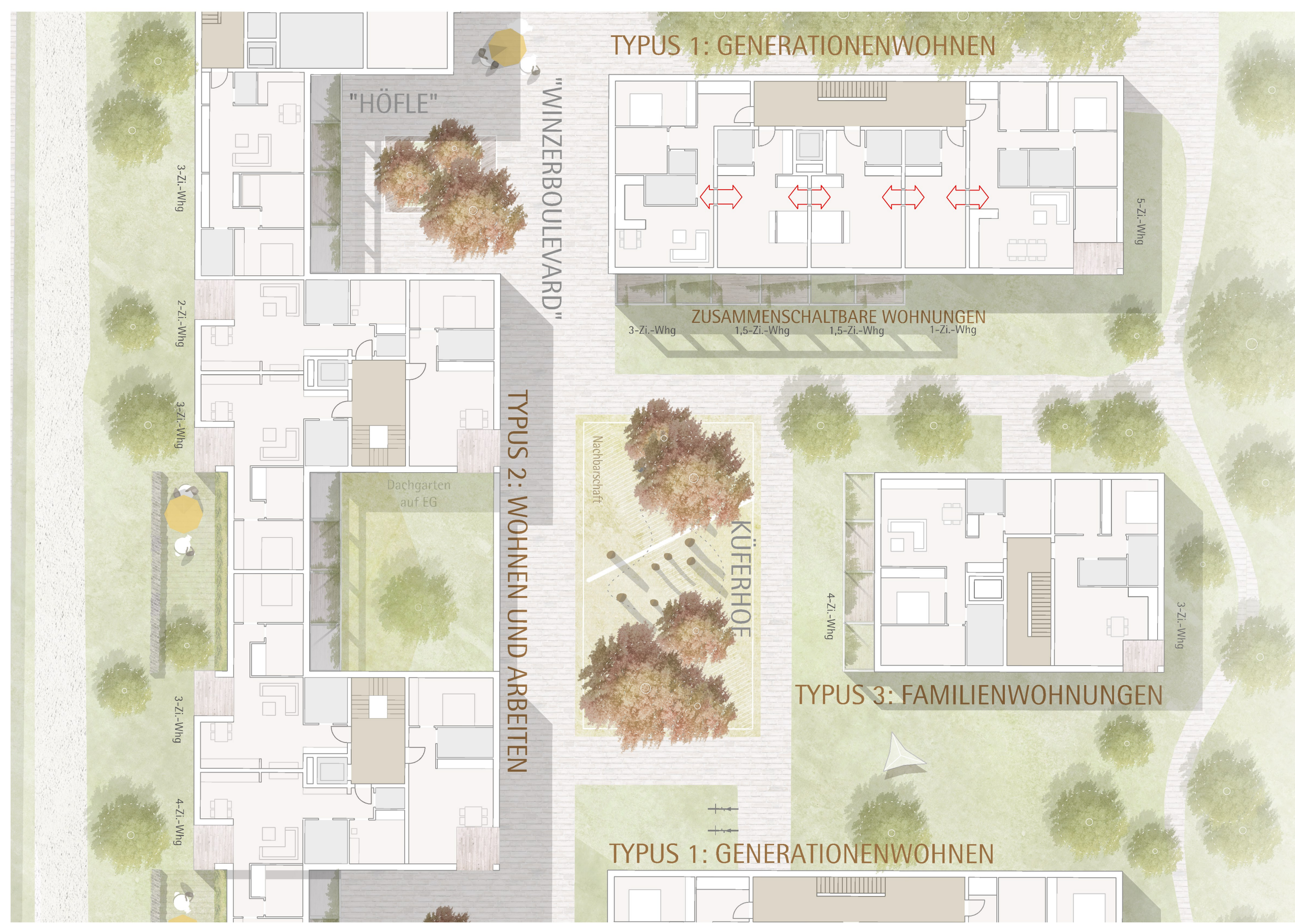
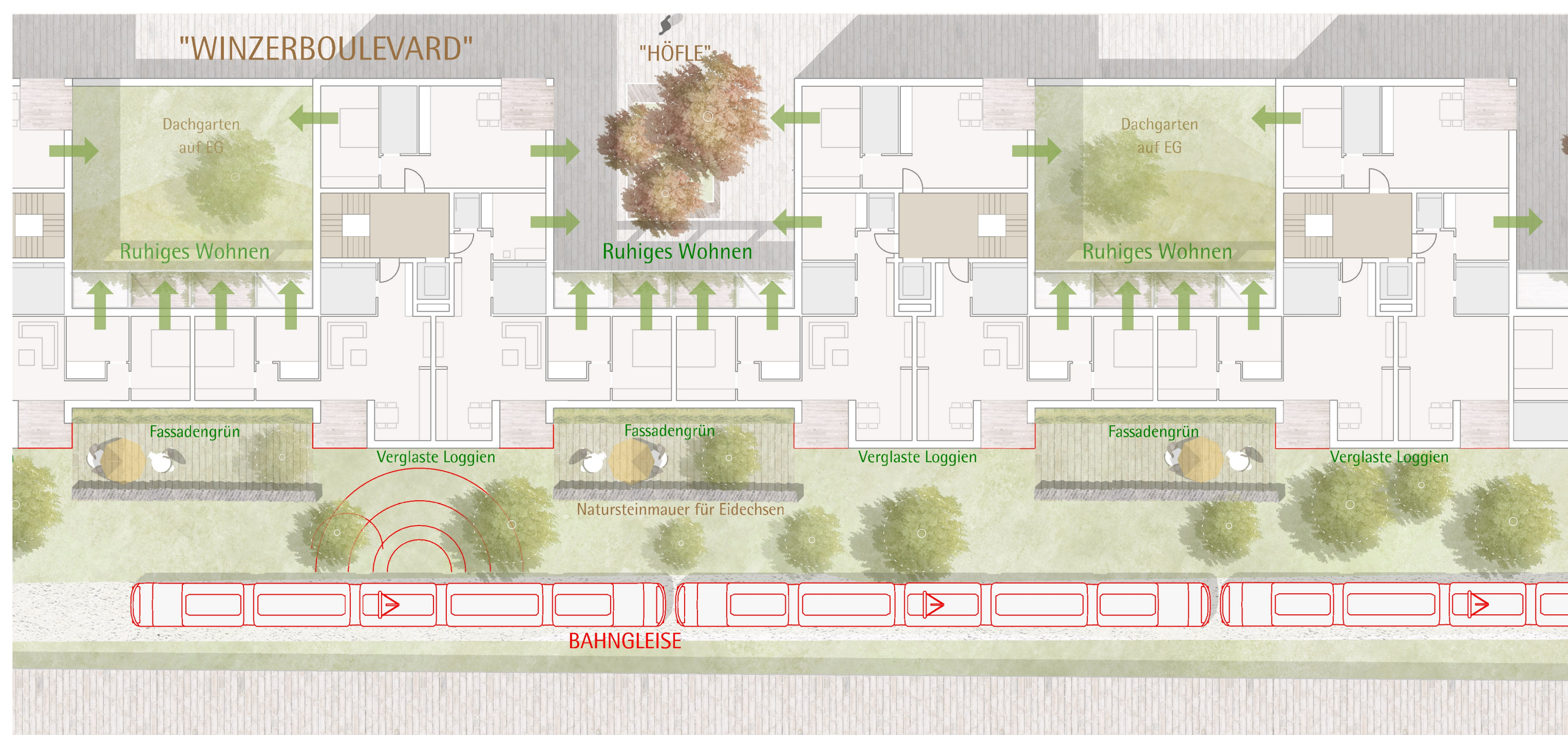


RUHIGES WOHNEN

Durch die Bebauung entlang der Bahn wird das Quartier vom Lärm abgeschirmt. Alle Individualräume werden dabei grundsätzlich zur ruhigen Seite orientiert. Lediglich einige Küchen und Wohnzimmer orientieren sich zur Bahn. Hier dienen Loggien mit verglasten Schiebeelemente als Schallpuffer. Trotz Lärm ist somit hochwertiges Wohnen an dieser Stelle möglich. Durch die Mäanderform ist das Gebäude stark gegliedert. Gebäude Vor- und Rücksprünge, sowie Fassadengrün strukturieren die Gebäudemasse.

SCHWARZPLAN

Die Städtebauliche Leitidee ist am Schwarzplan gut abzulesen. Der Winzerboulevard als Rückgrat des neuen des Stadtteils verbindet das Urbane Quartier mit dem Gewerbegebiet. Der Platz der Mobilität (Bahnhofplatz) ist das Entree, der Winzerplatz die neue Mitte.

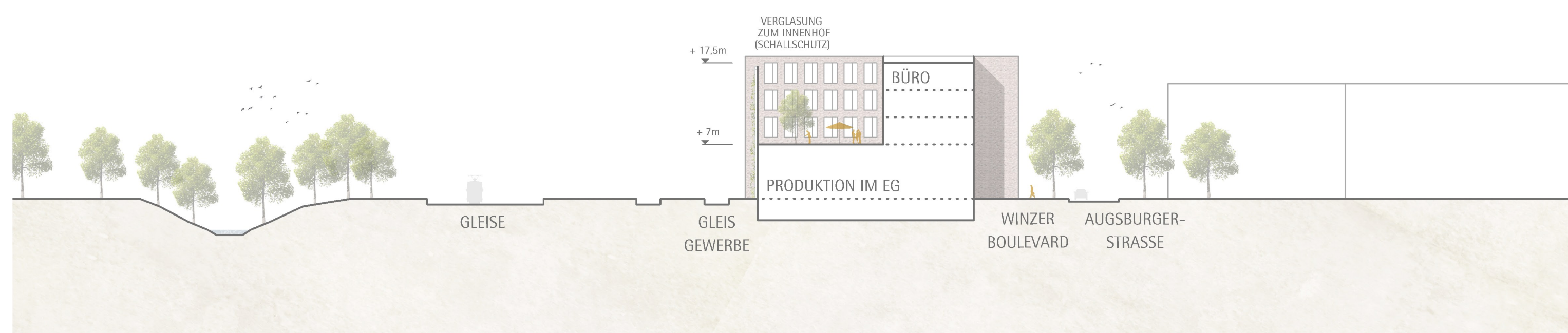


VERSCHIEDENE TYPOLOGIEN

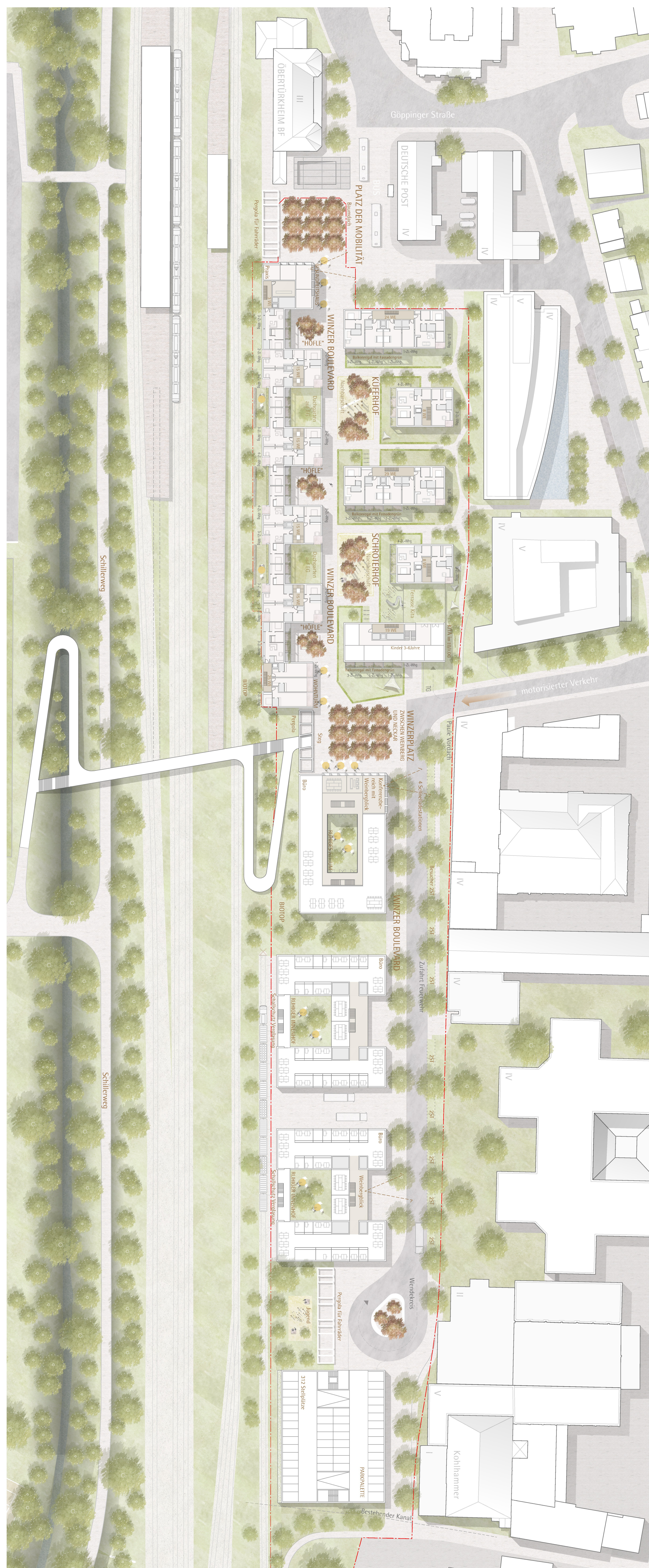
1. GENERATIONENHAUS: Kleine und große Wohnungen lassen sich zusammenschalten. Dadurch kann sich die Wohnungsgröße der momentanen Lebensphase des Bewohners anpassen. Oder es bilden sich durch Zusammenschluss von mehreren Wohnungen eine Wohngemeinschaft.
2. WOHNEN UND ARBEITEN: Entlang des Winzerboulevards wird gearbeitet, in den Obergeschossen gewohnt. Ruhiges attraktives Wohnen mit Weinbergblick. Alle Individualräume sind zur ruhigen Bahn abgewandten Seite orientiert.
3. FAMILIENWOHNEN: Ein Zweispänner direkt am Hof, geeignet für Familien.

KÜFER- UND SCHRÖTERHOF

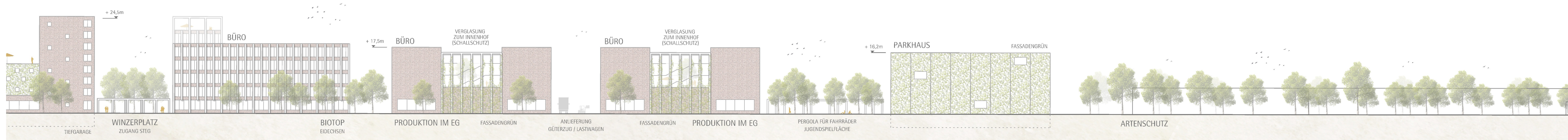
Das Urbane Gebiet wird in zwei Nachbarschaften aufgeteilt. Den Schröter- und den Küferhof. Hier befinden sich Spielmöglichkeiten für Kinder und Treffpunkte für Erwachsene. Unter den Höfen ist die Tiefgarage ausgespart, sodass die Baumgruppen einen Erdschluss bekommen können. Auch für die Regenwasserversickerung sind die Höfe sehr positiv.



SCHNITT GE GEBIET_M 1:500



GRUNDRISS REGELGESCHOSS_M 1:500



ANSICHT VOM BAHNGLEIS GE GEBIET_M 1:500